

SP/JUSO-Fraktion
Marco Planas
Grossstadtrat SP
Kasinogässchen 20
8200 Schaffhausen



An den
Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen

Grosser Stadtrat

E 22. Okt. 2020

Nr. 49

Schaffhausen, 21.10.2020

Kleine Anfrage: Gastronomische Open-Air-Saison im Winter?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin und Herren Stadträte

Dem Tagesanzeiger von heute, 21.10.2020, kann man entnehmen, dass es der links-grüne Zürcher Stadtrat Gastronomiebetrieben, Museen und Theatern erlaubt, in dieser Wintersaison bewilligungsfrei auf öffentlichem und privatem Grund «Witterungsschutzmöglichkeiten» aufzustellen. Gleichzeitig dürfen auf den Boulevardflächen auch Heizpilze und andere Heizanlagen aufgestellt werden, sofern diese mit erneuerbaren Energien wie Pellets oder Holz betrieben werden. Dabei seien die Vorschriften der Luftreinhalte-Verordnung sowie Sicherheitsaspekte zu beachten.

Mit diesen Massnahmen soll verhindert werden, dass in dieser Wintersaison weitere Gastronomiebetriebe aufgrund der Corona-Situation schliessen müssen. Es geht für viele Beizerinnen und Beizer schlicht ums Überleben.

Wie sieht die Situation in Schaffhausen aus? Besten Dank im Voraus für ein möglichst zügige Beantwortung der Fragen:

1. Aufgrund der beunruhigenden Entwicklung der Corona-Zahlen und der damit verbundenen Schutzkonzepte müssen die Schaffhauser Gastronomiebetriebe mit einem schmerzhaften Rückgang an Gästen rechnen. Viele bangen bereits heute um ihre Existenz. Wie beurteilt der Stadtrat die aktuelle Lage und die Zukunftsaussichten der Schaffhauser Gastroszene?
2. Hat der Stadtrat bereits Massnahmen ergriffen, die hiesigen Restaurants und Bars aktiv zu unterstützen? Wenn ja, welche? Wenn nein, was ist geplant?
3. Wie beurteilt der Stadtrat das Vorgehen des Zürcher Stadtrats und die dort vorgenommenen Erleichterungen für die Aussenbewirtschaftung sowie das «bewilligungsfreie» Aufstellen von Witterungsschutzmöglichkeiten während der Wintermonate? Dürfen auch Schaffhauser Gastronom*innen mit einem solchen Entgegenkommen rechnen? Wenn nein, warum nicht?
4. Wie sieht es aus mit «Heizanlagen» in den Aussenbereichen? Welche Möglichkeiten bestehen dafür in Schaffhausen? Gibt es umweltfreundliche – und einer Energiestadt würdige – Alternativen zu Energie verschwendenden Wärmepilzen?

Freundliche Grüsse

Marco Planas